



# NEWS

Cargo Human Care e.V.

Juni 2015



Der neue CHC Vorstand

## ÜBERBLICK

- > CHC Mitgliederversammlung zusammengefasst
- > Krebsvorsorge im Medical Centre
- > Esthers Kinder

→ Seite 2

- > Ostercamp im MMH 2015

- > Bürostadtlauf 27.08.2015

- > Ein unglaublicher Lauf für CHC

→ Seite 3

- > Praxiseinweihung in Kaufbeuren

- > Facts und Figures: Solide aufgestellt

→ Seite 4

### ANHANG

So funktioniert CHC

- > Medizin

→ Seite 5

- > Das Mother's Mercy Home

- > Der Vorstand stellt sich großen Aufgaben: Die John Kaheni Residence

→ Seite 6

- > Wir hatten einen Traum: Bericht von Sven Sievers 2009

→ Seite 7

## Liebe Mitglieder und Freunde von Cargo Human Care,

wir müssen Ihnen allen die traurige Nachricht überbringen, dass unser Ehrenvorsitzender Dr. Sven Sievers am 29. Mai in seinem Haus in Neustadt an der Weinstraße verstorben ist.

Dr. Sievers hat sich von den Folgen des schweren Schlaganfalles im Okt 2014 nicht mehr erholen können.

Für sehr viele von uns war Sven zu einem Freund und persönlichen Berater geworden – für mich persönlich wird er immer mein „Zwillingsbruder“ bleiben.

Die großartige Aufbauarbeit, die Sven Sievers für unser Medical Centre in Nairobi leistete, seine Visionen und auch seine Liebe zu Afrika möchten wir Ihnen in einem Artikel von ihm aus dem Jahr 2009 noch einmal in diesem Newsletter vor Augen führen.

Danke Sven für alles, was Du für Cargo Human Care bewegt hast.

Wir berichten Ihnen in dieser Ausgabe auch wieder über Veranstaltungen, die zugunsten CHC stattgefunden haben.

Ich will nicht verschweigen, dass ich es großartig finde, in welchem Maße sich Mitglieder und Freunde für unser Projekt ins Zeug legen, um Spenden zu generieren. ASANTE SANA!

Und last not least berichten wir über die diesjährige Mitgliederversammlung. Diese betrachteten wir auch 2015 traditionell nicht nur als Pflichtveranstaltung, sondern wir nutzten sie als eine umfassende Informationsplattform, um Sie alle auf den neusten Stand über unser Wirken in Kenia zu bringen. Das komplette Protokoll der Versammlung und alle Folien finden Sie auf der Internetseite.

Hier nur so viel: aus dem Vorstand ausgeschieden ist aus eigenem Wunsch Kerstin Wientzek – DANKE Kerstin für Deine engagierte Arbeit. Neu hineingewählt wurde Werner Hildebrand – welcome onboard Werner. Ihnen allen danken wir für Ihr großes Interesse an unserem Wirken in Afrika

Ihr

Fokko Doyen, 1. Vorsitzender CHC

## Dr. Sven Sievers ist gestorben

Am 9. Mai 2015 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen, geehrt für seine Vision vom Medical Centre in Kenia und die Tatkraft mit der er seinen Traum umgesetzt hat.

Wir trauern um einen Freund, Partner und ein Vorbild. Wir ziehen den Hut vor dem, was er geschaffen hat und sind dankbar für das, was er uns hinterlässt: das CHC Medical Centre in Nairobi.

Im Dezember 2009 hatte Dr. Sven Sievers uns seinen Traum erklärt. Wir werden ihn in seinem Sinn leben (siehe S.7).



Weniger als 1% der Ausgaben für die Verwaltung.

Danke an die Lufthansa Cargo & alle ehrenamtlich Aktiven

## CHC hautnah erleben auf der Mitgliederversammlung am 20.05.2015

### Emotionale Bilder und rationale Zahlen - alles überzeugende Argumente für CHC

- CHC Medizin 2014 – 46 deutsche Mediziner in 70 Einsätzen vor Ort in Nairobi
- Team Chica: 12 ehrenamtliche Helfer sind ein elementarer Eckpfeiler für die Arbeit im Waisenhaus
- Der neue Vorstand stellt sich großen Aufgaben
- Das nächste große Projekt am Start:  
Die John Kaheni Residence wird ein Zuhause für Jugendliche während ihrer Berufsausbildung.
- Finanzen 2014 und 2015- solide Basis für übernommene Aufgaben  
( Details finden im Anhang ab Seite 5)

## Krebsvorsorge im Medical Centre

### Vorbeugende Medizin durch Zusatzqualifikation der CHC Krankenschwestern

Von Anke Gaußmann und Dr. Thomas Berger

Gebärmutterhalskrebs ist in entwickelten Ländern deutlich rückläufig, nicht aber in Entwicklungsländern. Etwa doppelt so viele Frauen wie in Deutschland sind in Kenia betroffen. Ursächlich sind Viren beteiligt, gegen die es in Deutschland bereits eine Impfung gibt. Trifft die Infektion mit einer Immunschwäche zusammen, entsteht schnell eine gefährliche Krebserkrankung. Wird frühzeitig die richtige Therapie einleitet, ist diese Erkrankung heilbar.

Krebsvorsorge wie in Deutschland ist in Kenia nicht möglich, da es keine speziell ausgebildeten Ärzte gibt, welche die Abstriche bewerten können. Daher hat die WHO eine in Deutschland in Vergessenheit geratene Technik für die Entwicklungsländer zum Standard erhoben- die Betrachtung des Gebärmutterhalses nach spezieller Anfärbung. Eine Krankenschwester in unserem Medical Centre führt diese Untersuchung (VIA) durch. Die Ausbildung der Krankenschwester wurde von Cargo Human Care organisiert und bezahlt.

Seit 2013 findet die Sprechstunde statt, bei der jeweils 25 Frauen untersucht werden. Bisher wurden insgesamt 580 Frauen untersucht und die auffälligen Befunde in ein kooperierendes Krankenhaus zur weiteren Therapie überwiesen. Auch diese Behandlung zahlt CHC. Die Kontrolle der auffälligen Befunde leistet ein kooperierender Arzt aus Deutschland, der CHC seine Hilfe unentgeltlich zur Verfügung stellt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Aktuell ist eine Sprechstunde in einer Pfarrei in der Nähe unseres Medical Centres geplant, zu der ca. 50 Frauen zur Vorsorge erwartet werden.

Damit leistet CHC neben der Impfsprechstunde und der Schwangerschaftsvorsorge einen weiteren Beitrag zur vorbeugenden Medizin in Kenia.

## Esthers Kinder

Von Güner Dogramaci und Anke Gaußmann /Team Medizinische Patenschaften

Esther arbeitet 8 Stunden täglich und zuhause versorgt sie außerdem drei Kinder. Ihr Mann hat sie vor kurzem verlassen und sie war froh, einen Hilfsjob im Mothers' Mercy Home zu finden. Wir haben sie das erste Mal gesehen, bewaffnet mit Gummistiefeln und einem Wasserschlauch vor einem riesigen Berg von Geschirr stehend, kein bisschen genervt oder gestresst.

Sie hatte dafür sofort unsere Bewunderung, den Alltag unter erschwerten Bedingungen zu meistern und dabei immer ein Lächeln zustande zu bringen. Denn Esther kann sich zwar glücklich schätzen, Arbeit zu haben und damit ihre Familie unterstützen zu können, doch reicht es trotzdem nicht, ihre drei kleinen Kinder ausreichend zu versorgen sowie für entsprechendes Schulgeld und vieles mehr aufzukommen. Sie lebt mit ihren Kindern unter sehr ärmlichen Verhältnissen. Esther ist besorgt um die Zukunft ihrer Kinder und möchte ihnen eine Chance auf eine gesicherte Zukunft bieten.

Nach einem Besuch zuhause bei Esther stand für uns fest: Auch ihre Kinder sollten die Chance bekommen, eine Schulausbildung zu genießen. Wir wollen helfen! In kürzester Zeit fanden sich Pateneltern für alle drei Kinder, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich für ihre spontane Entscheidung und finanzielle Unterstützung bedanken möchten. Esther hat die Nachricht mit Tränen in den Augen und einem wunderschönen strahlenden Lachen entgegengenommen.

CHC bietet Schul- und Ausbildungspatenschaften für „unsere“ MMH Kinder sowie medizinische Patenschaften für Kinder mit chronischen Erkrankungen, körperlichen Beeinträchtigungen oder extrem armen Elternhaus aus der Nachbarschaft des MMH.

Wenn auch Sie ein Kind in Kenia unterstützen möchten,



wenden Sie sich bitte an [info@cargohumancare.de](mailto:info@cargohumancare.de)



## Oster-Camp im MMH im April 2015.

Von und mit Sieglinde und Hans-Jürgen Reinhard

Nach dem Erfolg der letzten 2 Jahre mit der Herstellung von Webrahmen und den damit entstandenen Arbeiten sowie den Fingerstrickarbeiten im letzten Summercamp, gab es an Ostern eine Fortsetzung. Die Mädchen fragten schon im letzten Jahr, nach Legwarmers und Wristwarmers, also Stulpen für Handgelenke und Unterschenkel. Da das Rundstricken mit 4 Nadeln vor allem für Anfänger nicht so einfach ist, wurde mit Knitting-looms gearbeitet. Auf diesen Strickrahmen kann man ähnlich dem Stricklieselprinzip auch größere „Schläuche“ herstellen. Rahmen zu kaufen kam natürlich nicht infrage. Analog zu den Webrahmen wurden diese von den größeren Kindern selbst gebaut. Im Bekanntenkreis um irgendwo in Kellern schlummernde Wolle nachgefragt, konnten wir eine riesige Tasche voll ins MMH mitbringen. Die Begeisterung war so groß, dass die Wolle in den wenigen Tagen schnell aufgebraucht war. Also, wenn bei Ihnen und Bekannten irgendwo Wolle „schläft“, würden wir uns freuen, wenn sie sammeln und an unsere Adresse schicken: Sieglinde Reinhard, Lenzhahnerweg 24a, 65527 Niedernhausen



Wir werden im kommenden Summercamp weitere Strickrahmen bauen, zumal auch bei den Frauen aus der Kirchengemeinde sehr großes Interesse an der Arbeit mit Wolle und Strickrahmen herrscht.

Das war natürlich noch nicht alles. Mit den „Littlefingers“ wurde wieder gebastelt und geschnitten und geflochten, z.B. kleine Bastkörbchen, eine bunte Buchstabentafel, Ausstickkarten als Vorübung fürs Nähen und andere bunte Poster. Wie immer ist die Zeit zu schnell vergangen und alle freuen sich schon auf das Summercamp.

## Mach mit!

### 1. Bürostadtlauf in Frankfurt/Niederrad Do. 27. August 2015, 18:30 Uhr

Ein neuer Lauf in Frankfurt feiert seine Premiere und CHC feiert mit

Der Lauf richtet sich als Abendlauf an alle Laufbegeisterte im Rhein-Main-Gebiet, speziell an die Beschäftigten der Bürostadt Niederrad und des nahegelegenen Flughafens Frankfurt.

- Ausrichter: Lufthansa Sportverein e.V., Sparte Cargo Bulls
- Veranstaltungszentrum: Sportanlage Hahnstraße Frankfurt/Niederrad
- 5 km- und 10 km-Lauf durch die Bürostadt und den angrenzenden Stadtwald
- schnelle, flache, schöne Strecke
- offen für alle Lauffreunde in Rhein-Main
- Startgeld: 10€ / 5 km, 14 € / 10 km bei Voranmeldung mit Lastschrift  
Nachmeldegebühr am Lauftag zzgl. 3€.
- bestens geeignet zur Teilnahme von Firmen- und Vereinsgruppen
- tolle Preise für Rennsieger und Teilnehmer (Tombola)
- nach dem Lauf Sommerabend-Party vor der Skyline Frankfurts mit DJ, Essen und Trinken
- Reinerlös geht an Cargo Human Care e.V.

Und hier gibt es weiter Infos: [www.buerostadtlauf.de](http://www.buerostadtlauf.de)



**Helfer und Läufer gesucht!**

## 320 Kilometer, 11 700 Höhenmeter in 3,5 Tagen – Ein unglaublicher Lauf für CHC

FAZ Bildjournalist Nils Thies lief den diesjährigen "Wiesbaden-Bonn-Landschaftstrail" und FAZ.NET berichtete per Live-Blog mit Fotos, Videos und Texten direkt von der Strecke des längsten Nonstop-Landschaftslaufs. Thies verband seinen Lauf mit der Spendenaktion zugunsten des Projekts "F.A.Z.-Leser helfen" und gewann so für CHC und die John Kaheni Residence noch mal eine große Aufmerksamkeit, neue Freunde und er hat auch finanziell der Spendenaktion noch ein i Tüpelchen aufgesetzt!

Herzlichen Dank an alle, die mit ihren Ideen und Aktionen zum Erfolg von CHC beitragen.



## Praxiseinweihung mit eindrücklicher Fotoausstellung in Kaufbeuren

Anlässlich der Einweihung seiner neuen Kinder- und Jugendarztpraxis von lud Dr. Volkmar Reschke zu einer Vernissage des FAZ Bildjournalisten Helmut Fricke in seine neuen Praxisräumen ein. Die Fotos aus Kenia illustrierten eindrücklichen den Alltag von Kindern in Kenia und brachten den mehr als 100 Gästen die dortige Lebenssituation fühlbar näher. Dr. Reschke gehört seit 2009 unserem CHC Ärzteteam an und war in den letzten sechs Jahren 11 mal im Medical Center.

Bei seinem jüngsten Einsatz konnte er sogar einen vom Sanitätshaus Wittlinger gespendeten Rollstuhl mitnehmen und an die 9 jährige Theresia übergeben, Sie war überglücklich denn so ist ihr jetzt der Schulbesuch erst möglich geworden. Die tatkräftige und direkt Möglichkeit zu helfen überzeugte auch die Gäste der Vernissage, die großzügig für CHC spendeten.



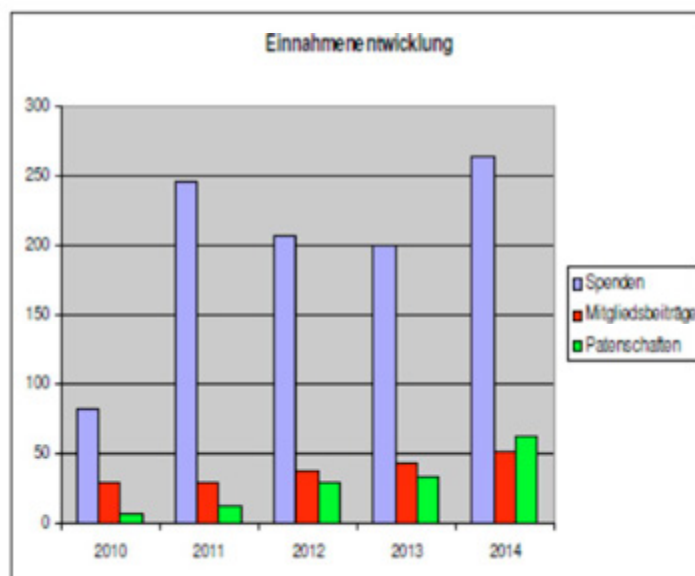
## Facts & Figures

Solide aufgestellt!

### Einnahmen und Ausgaben in 2014 in Tausend Euro

#### Einnahmen

Spenden	263,4
Mitgliedsbeiträge	50,8
Kalenderverkauf	20,1
Schulpatenschaften	13,9
Ausbildungspatenschaften	28,2
med. Patenschaften	21,0
Zinsen	0,8
Patientenanteil	24,7
<b>Total</b>	<b>422,9</b>



Wir bedanken uns für das große Vertrauen, das Sie mit Ihren Spenden in uns setzen. Sie geben uns die finanzielle Basis auch unsere neu übernommenen Aufgaben zukunftssicher zu gestalten. Dank der großartigen finanziellen, personellen und logistischen Unterstützung der Lufthansa Cargo AG und der unermüdlichen Aktivitäten aller ehrenamtlicher Helfer, haben wir es wieder geschafft, unsere Verwaltungskosten bei unter 1% der Ausgaben zu halten.

# CHC hautnah erleben auf der Mitgliederversammlung am 20.05.2015. Emotionale Bilder und rationale Zahlen - alles überzeugende Argumente für CHC

Von Renata de Witt

## CHC Medizin 2014 – Deutsche Mediziner in 70 Einsätzen vor Ort in Nairobi

46 Ärzte sind derzeit ehrenamtlich für CHC im Einsatz und wir können mittlerweile ein breites medizinisches Spektrum abdecken.

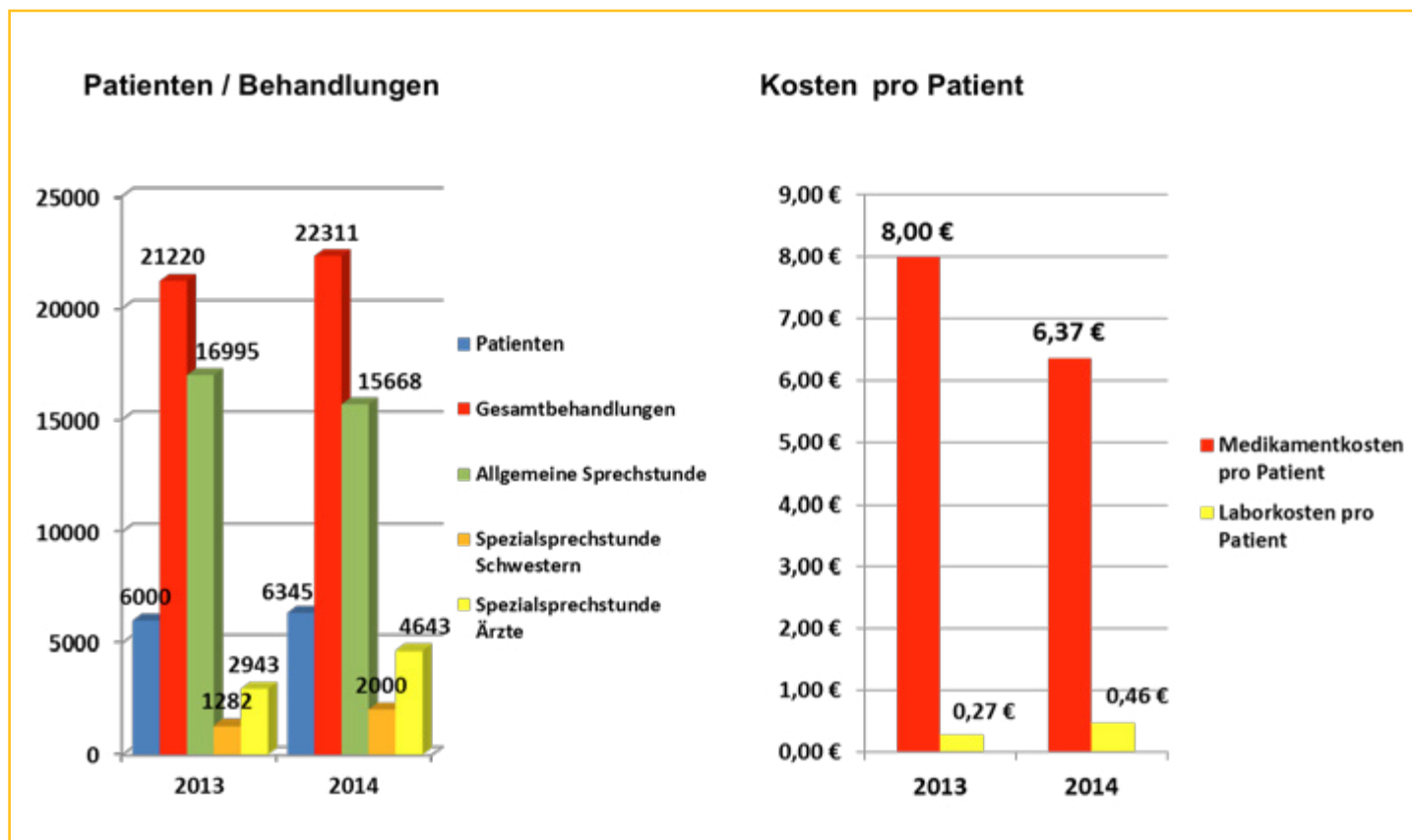
Seit 2009 bieten wir im CHC Medical Centre regelmäßig Fachsprechstunden in Allgemeinmedizin, Kinderheilkunde und Gynäkologie sowie HNO, Augenheilkunde und Zahnheilkunde an.

### Neu in den letzten 2 Jahren hinzugekommen sind:

- Plastisch -rekonstruktive Chirurgie für Verbrennungen und chronischen Wunden
- Chirurgie inkl. regelmäßiger Schulungen für die Ärzte des Nazareth Hospital durch für Laparoskopie für Chirurgie und Gynäkologie)
- Urologie inkl. geplanter, ambulanter und operativer Eingriffe
- Kinder-Jugendpsychiatrie mit dem Schwerpunkt Krisenintervention und Unterstützung unserer Sozialarbeiter im Mothers Mercy Home

Ergänzend zu den deutschen Fachärzten schult und unterstützt eine Laborantin regelmäßig das medizinische Personal vor Ort und zwei Dental-Hygienikerinnen bieten ausführliche Anleitungen zur Zahnpflege für die Kinder im MMH und den umliegenden Schulen.

Unser sehr kompetentes lokales Medical Team gewährleistet die kontinuierliche medizinische Versorgung, wenn die deutschen Ärzte nicht vor Ort sind. Sie versorgen die Patienten selbständig und bieten eigene Spezialsprechstunden an.



## Das Mothers' Mercy Home – ein Zuhause für Kinder und Jugendliche

### Mit mittlerweile 12 ehrenamtlichen Helfern ist das Team Chica ein elementarer Eckpfeiler für die Arbeit im Waisenhaus.

Für das ganzheitliche Konzept zur Bildung und Förderung der Kinder bis sie auf eigenen Beinen stehen können zeichnet das Team Chica verantwortlich. Regelmäßig und tatkräftig unterstützen einige die MMH Sozialarbeiter in Nairobi bei der Auswahl von Schulen, der Vermittlung von Praktika- und Ausbildungsplätzen oder bei der Umsetzung der Summercamps, den Workshops oder dem Computerunterricht. Andere sind aktiv bei der Bewältigung der vielfältigen administrativen Aufgaben, die hier in Deutschland anfallen.

Verantwortlich vor Ort und täglich für die Kinder da ist unser lokales Team im MMH, das sich nicht nur sehr professionell sondern auch persönlich besonders engagiert. Die 3 Mothers Grace, Leah & Mary, die 3 Social Worker, Charles, Mary & Nicholas und natürlich Paula „The Boss“. Immer ansprechbar für die Kinder ist jeder einzelne der Mitarbeiter des MMH, die sich um die alltäglichen Arbeiten im Hintergrund kümmern, wie die Verpflegung, Wäsche, Transport, Garten und Reparaturen.

Und für 2015 hat sich Chica wieder einiges vorgenommen

- Vorbereitung der Schulabgänger auf die Berufsausbildung
- Aufnahme & Integration von 12 neuen Kindern im Juni im MMH
- Summercamp & Näh-, Holz- und Musikworkshops für die Kinder des MMH
- Weiterbildung der MMH Mitarbeiter



Die Abschlussklasse 2014



Neuzugänge im MMH

## Der neue Vorstand stellt sich großen Aufgaben

Das bewährte Team um Fokko Doyen, Gerhard Meyke, Dr. Thomas Berger, Anke Gaußmann, Martin Schlingensiepen, Sieglinde Reinhard wird ab sofort ergänzt von Werner Hildebrand, der die Vorstandsaufgaben von Corinna Röhrich, bzw. Kerstin Wientzek im Bereich Child Care übernimmt. Herzlichen Dank an Corinna und Kerstin, die uns beide versichert haben auch weiterhin eng mit CHC verbunden zu bleiben und aktiv vor Ort weiter mitzuarbeiten. Werner Hildebrand neuer Vorstand bei CHC übernimmt den Bereich Child Care.

### Das nächste große Projekt am Start:

**Die John Kaheni Residence** wird ein Zuhause für Jugendliche während ihrer Berufsausbildung.

Die Aktion „FAZ Leser helfen“ hat Spenden in Höhe von 275.000 € für unser neues Projekt gesammelt und damit eine solide Basis für Finanzierung aufgestellt. So konnten wir bereits im April mit den Bauarbeiten beginnen. Sehr stolz sind wir, dass bereits zum zweiten Mal ein CHC Projekt Begünstigter dieser umfassenden Weihnachtsspendenaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung war und wir freuen uns sehr über das große entgegengebrachte Vertrauen.



An dieser Stelle einen besonderen Dank an alle Mitglieder des Vorstands, die so unermüdlich, immer korrekt und trotzdem kreativ und ideenreich und mit besonders großem Engagement CHC zu dem gemacht haben, was es heute nach 8 Jahren ist. Eine große Leistung!

Das Protokoll der CHC Mitgliederversammlung und die Original Präsentation finden Sie auf unserer Webseite <http://www.cargohumancare.de/JHV.html>

Bei allen Helfern und Sponsoren der Mitgliederversammlung, insbesondere bei Herrn Süß und seinen Mitarbeitern von LZ Catering, die uns so großartig unterstützt und verpflegt haben, möchten wir uns bedanken.



## Bericht von Dr. Sven Sievers aus 2009 über „sein Baby“, das CHC-Medical Centre

### “Fokko, Kay Kratky und ich hatten einen Traum“

Wir wollten ein CARGO HUMAN CARE – MEDICAL CENTRE einschließlich einer „Dispensary“ für die armen Menschen der Gegend rund um das Waisenhaus „Mothers' Mercy Home“ in Kiambu bauen.

Unsere Gespräche über diesen Traum mit der Anglican Church of Kenya - Diocese of Mt. Kenya South- verliefen derart positiv, dass wir sofort mit der Planung und dem Bau beginnen konnten. Finanziell war der Bau des Medical Centre durch Spenden abgesichert.

Für mich war es eine unglaubliche Herausforderung, in Afrika ein Medical Centre aufzubauen, verfügte ich doch anfangs in dieser Hinsicht kaum über Kenntnisse, wie ein solches Projekt in ein funktionsfähiges Medical Centre umgesetzt werden kann.

So begann es :

Das Unternehmen läuft unter der Verantwortung der „Anglikanischen Kirche“. Wir von „Cargo Human Care“, übernehmen die Gestaltung, die Finanzierung und die Organisation

- Antrag beim kenianischen Gesundheitsministerium
- Bauliche Vorraussetzung zur Genehmigung zum Bau eines Medical Centre
- Baubeginn im April 2008
- Konzept über die personelle Besetzung des Med Ctr, Einstellungsgespräche, Verträge und Festlegung der monatlichen Einkünfte der Beschäftigten
- Vertrag mit dem Nazareth-Hospital für unsere stationär zu behandelnden Patienten
- Abnahme des Medical Centre durch die kenianische Gesundheitsbehörde
- Organisation zum Einkauf für Medikamente und Praxisbedarf im Großhandel in Nairobi
- Inneneinrichtung der Behandlungsräume mit medizinischen Geräten, der Registratur, Wartebereich usw.
- Transport der Einrichtung von Frankfurt nach NBO.
- Konzept über den Einsatz der Ärzte/innen in Abhängigkeit der Möglichkeiten mit Lufthansa Cargo nach NBO zu kommen .

Zurzeit haben wir 32 Ärzte/innen im Einsatz. Folgende Fachärzte unterstützen die Arbeit unserer Schwestern: Allgemeinmediziner, Gynäkologen, Pädiater, HNO-Ärzte, Augenärzte und Zahnärzte. Dieses immense Aufgabenaufkommen konnten nur gelöst werden, weil mir ein großartiges Team zur Verfügung stand. Und viele andere, die durch Spenden, Engagement und Organisation dabei waren.

Am 01.04.2009 konnten Matthias Gründer als Kinderarzt und ich als Gynäkologe mit unserer Arbeit in unserem eigenen Medical Centre beginnen.

### Ein Traum von Fokko, Kay und mir ist wahr geworden.

Und der 1.April begann dramatisch.

Am Vormittag wurde uns eine junge Frau im Schockzustand gebracht. Die Verdachtsdiagnose einer Eileiterschwangerschaft mit einer starken Blutung in den Bauchraum erforderte einen sofortigen Transport ins Nazareth-Hospital mit unserem Taxifahrer Henry. Dessen Auto wurde kurzerhand in ein Ambulanzauto umfunktioniert. Die Patientin wurde sofort operiert und es geht ihr jetzt gut.

Am Nachmittag kam in unserem Medical Centre ein gesunder Knabe zu Welt, 2900 Gramm, gesund und munter. Sein Name Wen-Sven. So dicht sind manchmal Not und Glück beieinander.

Nun fliegen seitdem zweimal im Monat ein Team von zwei Ärzten/innen für drei bis vier Tage zu ihrem Einsatz nach NBO in unser Medical Centre. Den medizinischen Tätigkeitsbereich haben wir um 3 Spezialsprechstunden erweitert:

1. Vorsorgeuntersuchung in der Geburtshilfe, 2. Impfungen, 3. Familienplanung

Von April bis November 2009 wurden total 7068 Patienten behandelt.

Stationäre Einweisungen ins Nazareth Hospital 257

Bedanken will ich mich auch bei meinen Kollegen/Innen, die ihren Einsatz in NBO mit großer Engagement durchführen.

Nicht immer war ich mir sicher, ob gerade die jüngeren Kollegen/innen aus ihrer Praxis heraus auch mehrmals im Jahr einen Einsatz einplanen können. Aber über die Begeisterung für unserer Projekt haben sie sicher einige Schwierigkeiten auf sich genommen, denn der Einsatzplan konnte in der Regel 1 zu 1 umgesetzt werden. Zur Not sind dann wir Rentner mit gleicher Begeisterung eingesprungen.

Viele CHC-Ärzte/innen haben sich mit Ideen, eigenen Spenden und Organisation von medizinischen Geräten für das Medical Centre eingebracht.

Ich wünsche mir sehr, dass wir gemeinsam unser Medical Centre weiter so engagiert medizinisch betreuen.

Ihr Sven Sievers

